



Nachwuchspreis zur geschlechtersensiblen Medizin | Informationen zum Bewerbungsverfahren

Um innovative Forschungsansätze im Bereich der geschlechtersensiblen Medizin zu würdigen, schreibt das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) für das Jahr 2026 einen Preis für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus, die sich in einem frühen Stadium ihrer Karriere befinden. Dazu zählen Doktorandinnen und Doktoranden sowie Postdocs.

Der Preis soll einmalig Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auszeichnen, die erste vielversprechende Forschungsleistungen in der geschlechtersensiblen Medizin erbracht haben und ein eigenständiges wissenschaftliches Profil aufweisen.

Bewerbungsverfahren

Bewerbungsberechtigt sind Personen, die eine Position in einer frühen Karrierephase innehaben und an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung in Deutschland tätig sind. Hierzu gehört insbesondere

- wer an einer Promotion arbeitet oder
- nach Abschluss der Promotion weiterhin forschend tätig ist, um sich als Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler in ihrem/seinem Fachgebiet zu etablieren (Postdoktorandinnen und Postdoktoranden bis maximal sechs Jahre nach Promotion)

Personen mit unbefristeter Professur (W2, W3) können nicht berücksichtigt werden. Die zu ehrende Person soll herausragende, zukunftsweisende Forschungsleistungen im Bereich der geschlechtersensiblen Medizin erbracht haben. Sie forscht auf besonders kreative und innovative Art und Weise und ist mit ihren Forschungsergebnissen in der Fachcommunity positiv aufgefallen.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern vorzulegen sind:

- eine Schilderung (max. drei DiNA-4-Seiten, siehe Vorlage) der bisher erbrachten Forschung, die in ca. drei Minuten im Rahmen des am 24./25. November 2026 vom BMFTR ausgerichteten Fachsymposiums „Mind the Gap: Geschlechtersensible Medizin im Fokus“ präsentiert werden kann,
- ein Lebenslauf inkl. Aufführung der relevantesten Publikationen (max. zwei DiNA-4-Seiten, siehe Vorlage),
- ggf. Zeugnisse oder Empfehlungsschreiben.

Die Vorlagen (Lebenslauf und Projektschilderung) können [hier](#) heruntergeladen werden:

Die eingereichten Dokumente werden durch eine mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten besetzte Jury anhand nachfolgender Kriterien bewertet, insbesondere hinsichtlich:

- Einschlägigkeit des wissenschaftlichen Profils der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler,
- wissenschaftliche Qualität und Methodik,

- Innovationsgrad und Originalität,
- Relevanz für die geschlechtersensible Medizin,
- Praxis- bzw. Versorgungsrelevanz.

Bitte nutzen Sie für die Bewerbung das Online-Tool PT-Outline. Dieses ist über folgenden Link abrufbar:
https://ptoutline.eu/app/gsm_nachwuchspreis

Prämierung

Es werden insgesamt bis zu vier Preise vergeben, die jeweils aus folgenden Komponenten bestehen:

- einem nicht zweckgebundenen Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro zur freien Verfügung,
- einer Urkunde der Bundesministerin für Forschung, Technologie und Raumfahrt,
- sowie einer Einladung zur Präsentation der eigenen Arbeiten im Rahmen des Symposiums (inklusive Übernahme von Reise- und Hotelkosten).

Das Preisgeld ist nicht zweckgebunden.

Bewerbungsschluss ist der 17. August 2026.

Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren kontaktieren Sie gerne den DLR Projektträger per E-Mail (gender-data-gap@dlr.de) oder telefonisch (+49 228 3821-2800).

Mit der Annahme des Preises ist die Vorstellung auf dem Symposium am 24. November 2026 in Berlin verbunden.

Die Preisträgerinnen und Preisträger erfahren bis zum 30. Oktober 2026 per E-Mail von ihrem Gewinn. Sollten Sie nach dem 30. Oktober keine Rückmeldung erhalten haben, haben Sie leider nicht gewonnen.

Preis für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler früher Karrierephasen im Rahmen des BMFTR-Symposiums „Mind the Gap: Geschlechtersensible Medizin im Fokus“ am 24./25. November 2026 in Berlin – Bewerbung

Die Word-Vorlage zu diesem Template finden Sie unter: https://projekttraeger.dlr.de/media/gesundheit/GF/Template_Nachwuchspreis_GSM.docx

1. Synopse

Persönliche Angaben	<ul style="list-style-type: none"> • Vorname, Nachname, akademischer Titel • Institution und Abteilung (vollständiger Name) • Postadresse • Telefonnummer • E-Mail-Adresse
Aktuelle Position	
Betreuende Person	<i>Bitte geben sie die Person an, die sie bei der Forschungsarbeit, mit der Sie sich um den Preis bewerben, betreut hat.</i>
Forschungsarbeit	<i>Geben Sie hier den Titel der Forschungsarbeit/des Projekts an, mit dem Sie sich auf den Pries bewerben</i>
Fachgebiet	<i>Welchen medizinischen Fachgebiet ist Ihre Forschungsarbeit zuzuordnen?</i>
Bewerbung für	<input type="checkbox"/> Preis Kategorie „Promotion“ <input type="checkbox"/> Preis Kategorie “Post-Doc”

2. Kurzbeschreibung der Forschungsarbeit zur geschlechtersensiblen Medizin

Welche konkreten geschlechtersensiblen Forschungsfragen adressiert das Projekt? Stellen Sie die Zielsetzung, Methodik und die wichtigsten Ergebnisse Ihrer erbrachten Forschungsleistung zur geschlechtersensiblen Medizin (im Rahmen des genannten Projekts) da. Bitte nutzen Sie Abkürzungen nur sparsam und achten Sie auf eine allgemeinverständliche Sprache.

3. Innovationsgehalt und wissenschaftliche Bedeutung für geschlechtersensible klinische Forschung

Was ist neu, herausragend und/oder besonders relevant an Ihrer Forschungsarbeit? Welches Potenzial hat Ihre Arbeit für die Wissenschaft und/oder Folgearbeiten in der geschlechtersensiblen medizinischen Forschung?

4. Relevanz für die geschlechtersensible Medizin bzw. den Praxis- und Versorgungsalltag

Welchen besonderen Beitrag leistet oder kann Ihre Forschungsarbeit zur geschlechtersensiblen Medizin im klinischen Alltag in Deutschland leisten? Hat Ihre Forschungsarbeit einen Mehrwert für die Gesellschaft?

5. Referenzen

Verwenden Sie für Ihre Referenzen Sie bitte mindestens 9 Punkt Arial und einen Zitierstil, der den vollständigen Titel der Publikation enthält (ähnlich dem Vancouver-Stil; weitere Informationen: Internationales Komitee der Medical Journal Editors. Uniform Requirements for Manuscripts submitted to Biomedical Journals. NEJM 1997;336:309-15).

Bitte verwenden Sie diese Zitierweise für das gesamte Dokument.

APPENDIX

Bitte reichen Sie keine unerlaubten Appendices ein. Bitte beachten Sie die jeweils geltenden Seitenzahlbegrenzungen!

APPENDIX 1: ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS (VERPFLICHTEND); max. ½ Seite

APPENDIX 2: CV DER SICH BEWERBENDEN PERSON (VERPFLICHTEND); max. 2 Seiten

Persönliche Daten

Name	
Derzeitige Institution/Zugehörigkeit	
Derzeitige Position	
Optional: Identifikatoren/ORCID	

Erwerbstätigkeit

Rolle	Organisation / Institution	Zeitraum
<i>Zum Beispiel: Doktorand/Doktorandin</i>	Bitte geben Sie eine tabellarische Auflistung der Stationen Ihrer beruflichen Laufbahn an (die jüngste am Anfang). <i>Zum Beispiel: Universitätsklinikum zum gesunden Patienten, Abteilung für Gesundheit, Bonn, DE</i>	<i>01.2018 – 03.2023</i>

Ausbildung

Abschluss	Organisation	Zeitraum
<i>Zum Beispiel: Dr. rer. Nat./ Dr.med. (Ophthalmologie)</i>	Bitte geben Sie eine tabellarische Auflistung der Stationen Ihrer akademischen Laufbahn an (die letzte zu Beginn). Bitte geben Sie für jede Station/Position den entsprechenden Zeitraum an. <i>Zum Beispiel: Universität der Großartigkeit, Bonn, DE</i>	<i>01.2015 – 02.2019</i>

Weiterbildung / ergänzende Karriereinformationen (optional, Freitextfeld)

Details
Hier können Sie weitere Karrierestufen oder für Ihren Projektantrag relevante Informationen eintragen, wenn Sie der Meinung sind, dass diese Informationen für die angemessene Überprüfung und Bewertung Ihrer akademischen Leistungen von Bedeutung sein können. So können Sie freiwillig ergänzende Angaben zu Ihrem beruflichen Werdegang oder zu besonderen persönlichen Umständen machen (z. B. Fehlzeiten aufgrund von Kinderbetreuungspflichten, Mutterschutz, Pflege von Angehörigen/Karriereverzögerungen aufgrund von „akademischer Erstgeneration“, Pflicht- oder Freiwilligendiensten, Spracherwerb, Migrations- oder Integrationsphasen).

Große Errungenschaft (optional, Freitextfeld)

Errungenschaft
Sie können eine Ihrer wichtigsten Leistungen in Ihrer Karriere beschreiben. Dabei kann es sich um Ihren bisher wichtigsten wissenschaftlichen Beitrag handeln, der nicht in direktem Zusammenhang mit Ihrer aktuellen Bewerbung stehen muss. Bitte geben Sie keine Ersatzindikatoren wie Ihren h-Index, Zitationsmetriken usw. an. Ihre Errungenschaft kann sich beispielsweise auf Wissensgewinn und Innovation, Patente, Software, Aktivitäten zur Einbeziehung von Patienten und der Öffentlichkeit, die Unterstützung und/oder Förderung von Nachwuchsforschern oder Kollegen oder die Auswirkung Ihrer Leistungen/Aktivitäten auf die Gesellschaft oder auf die Geschäftspolitik beziehen.

Liste relevanter Publikationen

Jahr	Referenz (Inklusive des gesamten Titels)	Rolle im Projekt
	<i>Bitte nennen Sie die Publikation hier.</i>	<i>z.B. Sachverständige(r) für Inhalte/Review-Autor:in, Biostatistiker:in, Expertin/Experte für Datensuche</i>

APPENDIX 3: UNTERSTÜTZUNGSSCHREIBEN (OPTIONAL; max. 2 Stück)